



Lingen (Ems)

Meppen

Papenburg

Bundesteilhabegesetz

Bürokratiemonster statt Verbesserungen der Leistungen?

Wo drückt der Schuh –

stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen?

Meppen; Zu diesem Thema informierte sich die emsländische CDU-FRAUENUNION

über die Chancen und Probleme der Umsetzung des Gesetzes bei den Geschäftsführern der drei großen emsländischen Einrichtungen Christophorus Werk Lingen, Lukasheim Papenburg und das

Vitus-Werk in Meppen. Unterstützt und begleitet wurde die Frauen Union dabei von der

Sozialdezernentin Frau Kraujuttis vom Landkreis Emsland. Die individuellen Bedarfe der Menschen

mit Behinderung zur Stärkung, Teilhabe und Selbstbestimmung seien als Ziel richtig, die Umsetzung

erweise sich in der Praxis oft als schwierig, der Verwaltungsaufwand oft größer als der Nutzen für die

Menschen.

Die Leiter hoffen darauf, diese bürokratischen Hindernisse abzubauen. die CDU-Politikerinnen werden

die Problematik an ihre Abgeordneten im Land und Bund weitertragen.